

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-04-25

Dezernat: II / Fachdienst Bildung und Sport
Bearbeiter/in: Herr Tillmann
Telefon: 545 - 2042

Informationsvorlage Drucksache Nr.

01040/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Umsetzungsstand des "Fußballkonzeptes von 2010" und Entwicklung der Anzahl der Mannschaften und Aktiven

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit Beschluss 01011/2017 der Stadtvertretung vom 20.03.2017 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, eine Informationsvorlage zum Umsetzungsstand des „Fußballkonzeptes von 2010“ und über die Entwicklung der Zahl der Mannschaften und der aktiven Fußballerinnen und Fußballer (jeweils unterteilt nach Jugend- und Erwachsenenbereich) zu berichten.

Wesentlicher Inhalt der Fußballkonzeption aus dem Jahre 2010 ist die Konzentration des Fußballsports im Sportpark Lankow. Hierzu sollen dort die notwendigen Sport- und Funktionsflächen geschaffen werden. Nach deren Herstellung sollen die Sportplätze Krösnitz, Görries und Paulshöhe geschlossen werden.

Im Sportpark Lankow werden durch den Bau von zwei Funktionsgebäuden aktuell die notwendigen Funktionsflächen geschaffen. Das Funktionsgebäude I des FC Mecklenburg Schwerin e.V. wird voraussichtlich im Juli 2017 und das Funktionsgebäude II im November 2017 fertiggestellt werden. Am Standort befinden sich derzeit drei Kunstrasenplätze und ein Naturrasenspielfeld.

Der Sportplatz Krösnitz steht für den Fußballsport nicht mehr zur Verfügung. Entsprechend der von der Stadtvertretung beschlossenen Nachnutzungskonzeption für die Krösnitz wurden hier Sportvereine (Baseball, Motocross) angesiedelt, die die überlassenen Anlagen eigenverantwortlich bewirtschaften.

Für das dreigeschossige Funktionsgebäude auf der Paulshöhe wurden die bestehenden Mietverträge zum 31.12.2017 gekündigt. Entsprechend der Fußballkonzeption erhalten der FC Mecklenburg Schwerin e.V. und die SG Dynamo Schwerin e.V. im Sportpark Lankow neuen Geschäftsstellen. Den weiteren Vereinen und Verbänden wurde Unterstützung bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten angeboten. Eine Schließung der Sportfreiflächen auf der Paulshöhe ist erst nach Schaffung weiterer Sportplätze möglich. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb wird ab dem 01.01.2018 mit den Räumlichkeiten im Flachbau sichergestellt. Das dreigeschossige Funktionsgebäude soll zu diesem Zeitpunkt vom Netz genommen werden, um die Bewirtschaftungskosten zu reduzieren.

Aktuell werden die Sportentwicklungskonzeption der Landeshauptstadt Schwerin aus dem Jahre 2007 und die ergänzende Konzeption zum Fußballsport aus dem Jahre 2010 fortgeschrieben. Hierzu erfolgte eine Bestands- und Bedarfsermittlung der bestehenden Sportanlagen. In der Bilanzierung wurde durch das beauftragte Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung Potsdam (INSPO) ein Bedarf von zwölf wettkampfgerechten Großspielfeldern für den vereinsgebundenen Sport (Fußball, Hockey und Faustball) und ein quantifizierbarer Bedarf von zwei bis drei Großfeldern für den nichtorganisierten Sport festgestellt.

Um diesen Bedarf in der Landeshauptstadt Schwerin auch künftig abzudecken, wurde durch INSPO in Zusammenarbeit mit der Verwaltung folgender Lösungsvorschlag erarbeitet:

Der SP Paulshöhe soll nach Schaffung notwendiger Ersatzflächen geschlossen werden. Die Schließung und Veräußerung wurde 2014 vom Beratenden Beauftragten des Innenministeriums als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung gefordert und ist im Zuge der kürzlich durchgeführten Workshops zur Sportentwicklungsplanung auch so kommuniziert worden. Im Zuge dieser Schließung soll der SP Großer Dreesch als dann einzig verbliebener Fußballplatz im Süden der Landeshauptstadt Schwerin als Kunstrasenplatz aufgewertet werden. Dadurch wird der jetzt schon bestehenden Überbelastung des Platzes und des Zuzugs an Menschen in den Stadtteilen Großer Dreesch, Neu Zippendorf und Mueßer Holz Rechnung getragen.

Am Standort des Sportgymnasiums soll zur Entlastung des Stadions Lambrechtsgrund der Neubau eines Kunstrasenplatzes erfolgen. Das Stadion Lambrechtsgrund ist aktuell durch fachspezifischen Unterricht Fußball bereits überlastet. Ein Kunstrasenplatz an diesem Standort würde eine erhebliche Entlastung des Stadions in den Sommermonaten und eine Entlastung der allgemeinen Hallensituation in den Wintermonaten bedeuten. Des Weiteren soll dieser Platz als Trainings- und Wettkampfstätte für den Mädchen- und Frauenfußball dienen.

Die Sportanlagen in Görries sollen erhalten werden. Die bestehende Vertragslage mit dem FC Mecklenburg Schwerin e.V. müssten in diesem Zusammenhang überarbeitet werden, um auch anderen Schweriner Vereinen die Nutzung dieser Anlage zu ermöglichen. Durch den Erhalt dieser Sportanlagen könnte auf den Neubau weiterer Plätze verzichtet werden. Dieser Vorschlag weicht grundlegend von der bisherigen Konzeption ab und ist dem seit 2011 gestiegenen Bedarf geschuldet.

Am Standort Lankow soll abweichend von der bisherigen Konzeption nur noch ein Rasenplatz hergestellt werden.

Dieser wird für die künftigen Mannschaften der SG Dynamo Schwerin e.V. (ab der Saison 2017/2018 wahrscheinlich nur noch zwei Teams im Erwachsenenbereich und eine Jugendmannschaft) als ausreichend betrachtet.

Die Entwicklung der Fußballmannschaften seit der Saison 2010/2011 ist sehr positiv und wurde in den vorgenannten Vorschlägen zur Bedarfsdeckung bereits berücksichtigt. Insgesamt ist seit 2011 bis heute ein Zuwachs von vierzehn Teams im Wettkampfbetrieb zu verzeichnen. Der Zuwachs resultiert dabei ausschließlich aus dem Nachwuchsbereich. Eine detaillierte Auflistung der Entwicklung ist in der Anlage dargestellt. Die indirekte Proportionalität der Gesamtmitgliederzahl ist mit hoher Wahrscheinlichkeit dem steten Rückgang von nichtaktiven Mitgliedschaften geschuldet. Eine konkrete Auswertung von Meldungen an den Fachverband (Aktive) erfolgt beim LSB erst seit diesem Jahr, so dass keine absoluten Zahlen aus der Vergangenheit vorgelegt werden können.

Zusätzlich zu den Vereinen, die über Mannschaften im Spielbetrieb verfügen aktuell neun weitere Vereine über Abteilungen Fußball mit insgesamt 288 Mitgliedern, die aber ausschließlich als Freizeitsport betrieben werden. Im Jahre 2011 waren es noch dreizehn Vereinsabteilungen mit 276 Mitgliedern. Hier wird trotz der rückläufigen Vereinszahl von einem relativ konstanten Bestand ausgegangen.

2. Notwendigkeit

3. Alternativen

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

☐ ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

☒ nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes
(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

Anlagen:

- Entwicklung Sportart Fußball 2010-2017

gez. i.V. Bernd Nottebaum
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters